

*cen* in vielfältiger Weise teilzunehmen und ihren Einfluss geltend zu machen.

Anstatt defensiv ein eng begrenztes, aber umso vehementer verteidigtes Reservat interner Selbstbestimmung aufrechtzuerhalten, segelt der moderne Kleinstaat ins offene Meer chancenreicher globaler Beziehungen und Interdependenzen, in denen er einerseits viele Bereiche angestammter innenpolitischer Selbstbestimmung zur Disposition stellen muss, andererseits aber dafür durch vielfältige Möglichkeiten transnationaler Einflussnahme reichlich entschädigt wird – allerdings nur dann, wenn er durch Einfallsreichtum, taktisches Geschick und andere Intelligenzleistungen wettmachen kann, was ihm an politisch-militärischer und ökonomischer Machtentfaltung fehlt.